

ARIQON Wachstum



I. Marktrückblick

Der Jänner zeigte einen turbulenten Jahresbeginn. So lag der Fokus an den Börsen zunächst auf den Notenbanken sowie zunehmenden geopolitischen Spannungen und verlagerte sich im Monatsverlauf auf Makrodaten sowie die beginnende Berichtssaison. Geopolitisch blickte der Westen mit Sorge an die ukrainische Grenze, wo Russland großangelegte Militärmanöver abhielt und damit die Befürchtung eines Einmarsches in der Ukraine stieg. Russland forderte einen Stopp der Nato-Osterweiterung, wohingegen der Westen trotz diplomatischen Bestrebens bekräftigte, einen Einmarsch nicht dulden zu wollen.

Die anhaltend hohe Inflation, die im Jänner neuerlich langjährige Höchststände erreichte, sorgte für Vorsicht bei den Notenbanken. Während die EZB den taubenhaften Kurs bekräftigte und weiter von einem Rückgang der Inflation im Jahresverlauf ausging, kamen seitens der Fed andere Töne. So brachte das Sitzungsprotokoll ein „Quantitative Tightening“ ins Spiel, d.h. nicht nur ein Stoppen der Netto-Anleihekäufe, sondern auch einen Abbau der Fed-Anleihebestände. Dies führte über den Monat zu steigenden Renditen, was vor allem den Tech-Sektor stark belastete und auf die Kurse drückte. Fed-Chef Powell verwies gegen Ende des Monats außerdem auf die Besonderheiten der Krisenerholung und schloss mehrere Zinsschritte 2022 nicht aus. Die gesamte Gemengelage aus Inflation, Zinsängsten sowie der angespannten geopolitischen Lage lastete teils schwer auf den Aktienmärkten.

Auch die anlaufende Berichtssaison rückte verstärkt in den Fokus, so drückten zusätzlich zu den vorhin genannten Faktoren auch noch teils durchwachsene Quartalszahlen auf die Stimmung. Wie bereits im Vorfeld erwartet, haben im 4. Quartal 2021 deutlich weniger Unternehmen die Erwartungen geschlagen, die entsprechenden Aktien wurden dafür entsprechend an den Börsen belohnt oder bestraft. Tiefere Niveaus wurden teils zum Wiedereinstieg genutzt, allerdings blieb eine wirkliche Stabilisierung bei anhaltend hoher Volatilität aus.

II. Globale Investments

Das neue Jahr begann herausfordernd für die Aktienmärkte. Während die Omikron-Welle weiterhin für extrem hohe Infektionen sorgte, aber die Hospitalisierungen vergleichsweise niedrig blieben, verlor Covid-19 an Bedeutung an den Börsen. Vor allem wachstumsorientierte Titel litten aber unter dem Renditeanstieg und der Aussicht auf steigende Zinsen. Davon konnten allerdings Value-Werte, insbesondere Finanz-Titel, entsprechend profitieren.

Der ARIQON Wachstum gab gebeutelt vom schwierigen Marktumfeld über den Monat nach. Im globalen Teil des Portfolios verzeichneten vor allem die Growth-Fonds, trotz der Gegenbewegung gegen Ende des Monats, deutliche Verluste.

ARIQON Wachstum



Schwer taten sich ebenso die eingesetzten Core-Fonds, wobei sich einzelne Produkte abheben konnten und die Abwärtsbewegung wesentlich weniger mitmachten. Ein starkes Gegengewicht bildeten hingegen die Value-Fonds, welche im letzten Drittel des Monats etwas nachgaben, jedoch nur leicht negativ aus dem Jänner gingen. Über den Monat wurde das Value-Segment daher ausgebaut, wobei ein bestehender Fonds aufgrund seiner relativen Schwäche ausgetauscht wurde. Zudem wurde das Exposure in wachstumsorientierten Fonds verringert. Insgesamt wurde das Beta zum Weltaktienmarkt im Gesamtfonds weiter reduziert, da mit einem weiterhin schwierigeren Marktumfeld gerechnet wird.

III. Investment-Themen

Die Investment-Themen durchlebten ebenso einen herausfordernden Monat. Alle in diesem Portfolio-Teil enthaltenen Themen litten unter der allgemeinen Marktentwicklung und verzeichneten eine deutlich negative Performance. So gaben die eingesetzten Fonds zu USA und Europa analog zum Gesamtmarkt ab, allerdings verlor der China A-Shares-Fonds im Vergleich dazu weniger. Auch die Themen disruptive Technologie, Circular Economy und der weitere Tech-Fonds verloren entsprechend. Im Gegensatz dazu hielten sich Financials angesichts der Stärke von Value sowie dem positiven Impuls aufgrund der Erwartung höherer Zinsen gut und gingen sogar leicht positiv aus dem Jänner.

Anfang des Monats wurde das Thema Circular Economy dem Portfolio neu hinzugefügt und der Bereich Financials aufgestockt. In weiterer Folge wurden die Themen Mobilität und US-Small Caps abgebaut und disruptive Technologie gewinnbringend reduziert. Der Anteil an Investment-Themen betrug zum Ende des Monats 23,07%. In folgende Themen wurde dabei veranlagt:

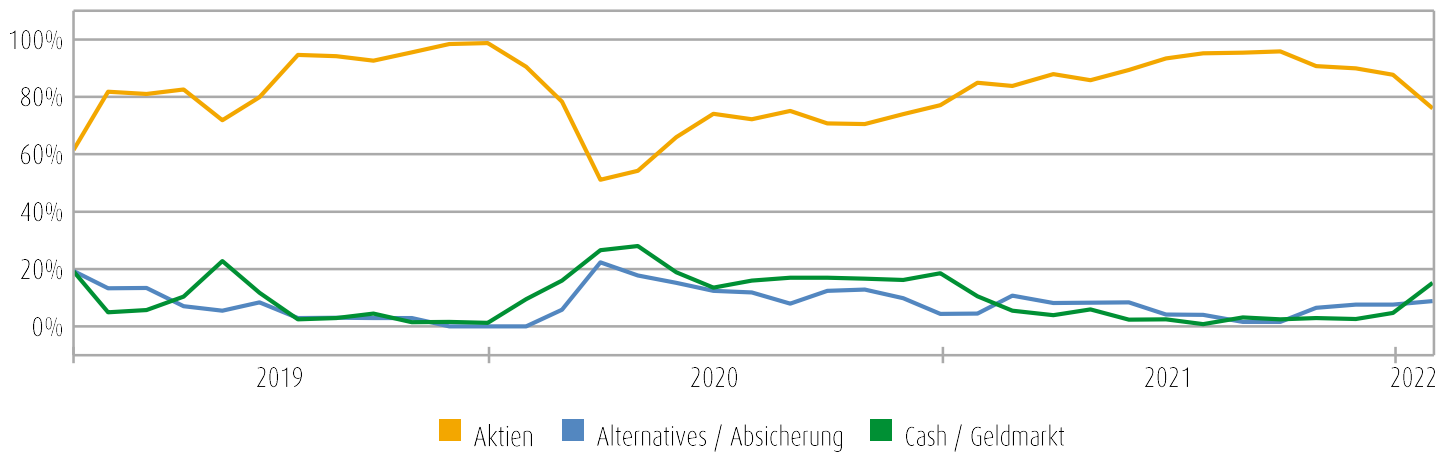
USA	5,41%
Europa	4,69%
Technologie	4,37%
Finanzwerte	4,15%
Circular Economy	2,49%
China A-Shares	1,96%

IV. Alternative Investments

Der Anteil der alternativen Investments wurde im Jänner weiter ausgebaut und marktneutraler ausgerichtet. Dafür wurde ein europäischer Long/Short-Equity-Fonds mit Long-Bias verkauft. In weiterer Folge wurde der zweite, defensivere europäische Long/Short-Equity-Fonds und auch der globale marktneutrale Fonds aufgestockt, welcher auch eine deutlich positive Performance im Jänner verzeichnete. Die Gewichtung in alternativen Aktienfonds belief sich zum Monatsende auf 8,95%. Das Aktienbeta aus dem Bereich der alternativen Investments lag zuletzt bei 0,0065.

ARIQON Wachstum

Historische Assetklassen 3 Jahre



Marktabhängigkeit (Beta)

Aktien (MSCI World Index)

Gesamtfonds-Beta zu

0,68

Die vorliegenden Bestandsdaten basieren auf letztverfügbaren Informationsquellen und können daher von den Bestandsdaten der Fondsbuchhaltung (juristischer Bestand) abweichen.
 Berechnungsquelle: Cyberfinancials Datenkommunikation GmbH, Impact Asset Management GmbH

MANAGEMENT-KOMMENTAR

31.01.2022



ARIQON Wachstum

Rechtlicher Hinweis

Marketingunterlage: Dieses Dokument richtet sich ausschließlich an professionelle Kunden und nicht an Privatkunden.

Diese Marketingmitteilung dient ausschließlich unverbindlichen Informationszwecken und stellt kein Angebot oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Fondsanteilen dar, noch ist sie als Aufforderung anzusehen, ein Angebot zum Abschluss eines Vertrages über eine Wertpapierdienstleistung oder Nebenleistung abzugeben. Dieses Dokument kann eine Beratung durch Ihren persönlichen Anlageberater nicht ersetzen.

Alle Angaben und Inhalte dieses Dokumentes sind ohne Gewähr, vertraulich und ausschließlich für den internen Gebrauch bestimmt. Jede unautorisierte Form des Gebrauchs dieses Dokumentes, insbesondere dessen Reproduktion, Verarbeitung, Weiterleitung oder Veröffentlichung ist untersagt. Der Ersteller dieses Dokumentes sowie mit ihm verbundene Unternehmen schließen jede Haftung für die Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität der enthaltenen Informationen und geäußerten Meinungen zur Gänze aus.

Alle dargestellten Wertentwicklungen entsprechen der Bruttoperformance, welche alle anfallenden Kosten auf Fondsebene beinhaltet und von einer Wiederanlage ev. Ausschüttungen ausgeht.

Performanceergebnisse der Vergangenheit, Backtestdaten sowie vergangenheits- oder zukunftsbezogene Simulationen lassen keine Rückschlüsse auf die laufende und zukünftige Entwicklung dieser Zahlen oder der diesen zugrunde liegenden Finanzinstrumente bzw. Indizes zu und sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung. Dies gilt insbesondere für den Einsatz von Backtest-Daten, welche immer zu hypothetischen, vergangenheitsbezogenen Darstellungen führen. Eine Kapitalanlage in Investmentfonds unterliegt allgemeinen Konjunkturrisiken und Wertschwankungen, die zu Verlusten - bis hin zum Totalverlust des eingesetzten Kapitals - führen können. Es wird ausdrücklich auf die ausführlichen Risikohinweise des Verkaufsprospektes verwiesen.

Anteilklassen in Fremdwährungen bringen ein zusätzliches Währungsrisiko mit sich, die Performance kann infolge von Währungsschwankungen fallen oder steigen.

©2022 Morningstar. Alle Rechte vorbehalten. Details zum Morningstar Rating unter www.morningstar.de.

Dieses Dokument wurde von der Impact Asset Management GmbH (Schottenfeldgasse 20, A-1070 Wien, sales@impact-am.eu, www.impact-am.eu) erstellt.

Alle Angaben ohne Gewähr.

Grundlage für den Kauf von Investmentanteilen ist der jeweils gültige Verkaufsprospekt, die wesentlichen Anlegerinformationen („KID“, „KIID“) sowie der Jahresbericht und, falls älter als acht Monate, der Halbjahresbericht. Diese Unterlagen stehen dem Interessenten bei der Kapitalanlagegesellschaft, LLB Invest Kapitalanlagegesellschaft m.b.H., Wipplingerstraße 35, 1010 Wien, sowie im Internet unter www.llbinvest.at kostenlos in deutscher Sprache zur Verfügung.

ZAHLSTELLE: DE: Commerzbank Aktiengesellschaft, Neue Börsestraße 1, D-60487 Frankfurt am Main.

Für den dargestellten Fonds wurden weder ein Schweizer Vertreter noch eine Schweizer Zahlstelle ernannt. Dieses Dokument darf deshalb nur für Aktivitäten verwendet werden, welche nicht als Vertrieb im Sinne von Artikel 3 des Bundesgesetzes über die kollektiven Kapitalanlagen vom 23.06.2006 und der entsprechenden Bestimmungen der Verordnung über die kollektiven Kapitalanlagen vom 22.11.2006 in ihren jeweils aktuellsten Versionen sowie der aktuellen Praxis der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht (FINMA) und der zuständigen Gerichte qualifizieren.